



durch besonderen Scheid das Vertrauen seiner Oberen wieder zu gewinnen. Nodus sei ein aufgeregter, thürlicher Mensch, der erweiterter Weise sieht das Unmögliche sich vornehme und durch Umstände und Provokationen versücht werden sei. — Das Urtheil steht noch nach.

#### Nationalversammlungen.

Wie vor und bei Ausbruch des Krieges ein ungeheuerer Strom von fliehenden Transvaal verließ, um die Schredesszeit fern vom Schatz abzumachen, so stellte sich eine gleiche Bewegung in umgekehrter Richtung ein, sobald die ersten Nachrichten von der Einnahme Pretoria bekannt wurden. Kommen, so wird der „Herr. Atz.“ geschriften, damals da schafft die Menge der nach Europa fliehenden kaum fassen, so sind sie auch jetzt wieder kaum im Staate, alle die zurückbleibenden aufzunehmen. Wenn die Rückkehrenden nach 2½ bis dreiviertigter Fahrt die grauen Wände des Tafelberges aus der See wieder emporschauen sehen, so glauben sie all ihr Bild hinter sich zu haben und trauen sich bereit in den Straßen und Wohnungen ihrer Heimatstadt, die nach ihrer Absicht wie ein Feuerwerk verglänzt aus den Flammen des Krieges hervorgegangen sein müsse. Beim Anlegen in den Göttinger Hotels vermischen die Reisenden zunächst den Johannesburger Express-Zug, welcher jetzt bereit zu fahren steht und je nicht sie mit den Freunden und Bekannten vom Lande in Verbindung kommen, diese länger werden ihre Geschicke. Du hier? Und Du auch, und jener Johannesburger auch, und dort wieder Götting? Und je mehr sie ihm, je mehr sie ins Einzelne drängen, desto mehr bekannte Geschicke erleben sie, welche sie schon längst wieder dabeiem jenseits des Saals vermutet hatten. „Was ist denn das?“ hört man erstaunt fragen. Die Wahrheit folgt: die Geschichten galt bald erfahren und bald hätte diese auf sie gewirkt wie das verschleierte Bild von Sais. „Wir räumen noch nicht zurück nach Johannesburg, wir warten schon Wochen, schon Monate fast auf die Erholung!“ So steht es am Jehermanns-Winde. Ja, für denn die Engländer nicht schon längst in Pretoria und Johannesburg? Ist denn der Friede irgendwann noch nicht proklamiert? Wer waren doch fast drei Wochen zur See, sonst ohne Nachricht, und in Europa, da glaubte jeder, der etwas hier wissen sei schon aus! Die Reute leerten bald, sich ins Unerreichbare fügen. Jeder Dampfer brachte und bringt noch immer und immer wieder neue Abkommlinge. Die Hotels und Wohnungen in Göttingen sind gefüllt zum Brechen, die Straßen wimmeln. Alles drängt und schießt sich zur der einen Frage entgegen: „Wann werden wir reisen können?“ An den Gouverneuren, an die Militärbürokratien werden Geschüle im Raum ganzer Corporationen gemacht — unisono. Die Presse wird als Sprachrohr bewußt — unisono. Rauss ein paar Tage und bevorzugter Sterkliere erhalten Erlaubnis, zu reisen, eine Gnade, die nicht durch Gold, nicht durch Ersuchen zu erlangen ist. Die Anderen, die vielfaufindige Massen hat zu bleiben und zu schweigen. Das ist der Anfang der erträumten goldenen Era Johannisburg unter englischer Herrschaft: Johannesburg unter der Militär-Diktatur. Inzwischen bringt jeder Dampfer Hunderte und wieder Hunderte von Abkömmlingen. Viele haben nur recht beschämte Mittel bei sich; tauschen sie doch in der Vorstadt, ihre früheren Stellen oder ihren ehemaligen Beruf sofort wieder aufzugeben zu können. Statt dessen müssen sie frieren, notgedrungen willen und dem Hunger fahrlässig entgegenziehen, dort besten Hälften von Getreide und Milchfleisch leben. Wobei ein netter Anfang englischer Herrschaft über die Boerenstaaten, aber auch ein gerechtes Strafgericht an jenen Verblendeten, welche die wilde Boerenregierung mit allen Mitteln der Intrigue zu Falle brachten.

#### Deutsches Reich.

**L. Leipzig, 22. August.** Das Attentat auf den Reichstagsabgeordneten Dr. Lieber beschäftigte für mich auch das Reichsgericht. Das Justizgericht I in Berlin hat am 9. Juni den Verlagbuchhändler und Schriftsteller Adolf Brand wegen öffentlicher hässlicher und widerlichem Beleidigung des Dr. Lieber, begangen am 12. November v. J. vor dem Portale des Reichstages, zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt. — In der Revision des Angeklagten wurde gezeigt, daß der Angeklagte nicht auf seinen Gesichtsausdruck unterdrückt worden ist; außerdem wurde Bedenke geäußert über die Abklärung vom Prozess. Das Reichsgericht verwarf die Revision.

**A. Berlin, 22. August.** Auf den Artikel der „Nat.-Lip. Corr.“ über die Agitation des Bundes des Landwirte gegen den Ostmärktenverein antwortete die „Deutsche Tageszeit.“ u. a.:

„Wie selbst haben während des ganzen Kampfes und gehabt, den Ostmärkten-Verein mit in die Kriegsschlüsse zu ziehen; es ist deshalb bewußt Unwahrheit, wenn die „Nat.-Lip. Corr.“ davon spricht, daß wir in unerhörter Weise gegen den Ostmärkten-Verein vorgegangen seien.“

Darauf erwiderte die „Nat.-Lip. Corr.“:

In der „Nat.-Lip. Corr.“ hat gestanden: „Gottlaub standen in den Berliner Organ des Bundes der österreichischen Unterherrschaften verständig von allen möglichen Seiten, die im Einflussbereich der Pöhlner Bankstellung stehen, in geradezu unerhörter Weise gegen den Ostmärktenverein gerichtet, der sich um die ganze Klasse herumsetzte (mit Herrn Dr. v. Hoffmann) nicht mit einem Wort gemurmelt hat.“

Und mit vollem Recht, denn die am 10. August in der „Deutschen Tageszeitung“ veröffentlichte neue Serie Unterläufen zu der Erklärung gegen Herrn von Hauseman war mit der Einleitung versehen: „Nicht schadet dem Ostmärkten-Verein mehr, als daß Männer, wie Hausemann, Klemm, die das Beträumen ihrer Vereinsgenossen nicht dulden, an dessen Spitze stehen.“ Weiter finden wir in der „Deutschen Tageszeitung“ die euphorische Bewertung: „Auch wir geben dem Verein, ja dem Ausdruck des Vereins an.“ Gemeint ist der Ostmärktenverein. Wir haben gestern die Frage aufgeworfen, ob die Erklärung des ersten Vorsitzenden des Ostmärktenvereins, Klemm, einen Klens, auch wirklich in der „Deutschen Tageszeitung“ im vollen Wortlaut wiedergegeben sei, wie jeder nach der redaktionellen Einleitung der Justizrat annahmen möchte. Wir sind in der Lage, schwören, daß die „Deutsche Tageszeitung“ tatsächlich die Erklärung genau in demselben Wortlaut, wie das „Posener Tageblatt“ erhalten, nämlich mit dem Zusatz: „Die Anhänger dieses unablässigen und ungerechten Überfalls hätten doch vornehmlich Namen, daß sie damit nur Veranlassung geben würden, daß man im polnischen Lager Freunde anziehe.“ Diesen entscheidenden Satz hat die „Deutsche Tageszeitung“ aus der Erklärung entfernt, ohne auch nur mit einem Worte darauf hinzuweisen, daß die Justizrat dadurch gelingt und ins Gegenteil verkehrt erscheint. Ein derartiges publicistisches Verhalten konstatiert man, aber man qualifiziert es nicht mehr.“

\* **Berlin, 22. August.** (Vom der Knapschafts-Berufsgenossenschaft.) Die den gesammten deutschen Bergbau umfassende Knapschafts-Berufsgenossenschaft hat ihren Berichtungsbericht für das Jahr 1899 verfaßt. Nach denselben betrug die Zahl der gegen Unfall verletzten Bergleute weit über 12 Millionen; davon erlitten 52,357 Personen — 10,4 Prozent einen Unfall. Hierbei sind allerdings alle unbedeutenden Verlebungen, Hausbildstürzungen u. s. w., mitgezählt. Von diesen Unfällen hatten 6307 über 12,10 auf 1000 Verletzte eine Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen oder den Tod zur Folge und waren daher durch die Berufsgenossenschaft zu entschädigen. 1060 Unfälle hatten

einen tödlichen Verlauf. Der Verlust der Berufsgenossenschaft stellte sich auf mehr als 104½ Millionen Mark; davon entfielen nahezu 10 Millionen Mark auf Unfallabdingungen der Bergleute. Die Verwaltungskosten betragen nur 4,6 Prozent der Jahresausgabe. Die Zinsen des etwa 27 Millionen Mark betragenden Reservefonds im Betrage von rund 900.000 Mark konnten an den Unfallstellen getilgt werden, so daß auf die Betriebssunternehmer noch rund 7½ Millionen Mark umgelegt blieben. Die Unfallstellen beschreiten sich für einen Bergleuten zu 18,60 Pf. und auf 1000 Arbeitstage zu 17,50 Pf. Die Gewinnabnahme, welche an die Bergleute gebracht wurde, betrug 512 Millionen Mark; auf einen Bergleuten entfielen 1039 Pf. gegen 1004 Pf. im Vorjahr. Für 1899 füllten innerhalb der ersten dreizehn Wochen noch dem Betrieb verbliebene Bergleute den Betrag von 182.000 Mark auf. Die Schiedsgerichte erledigten 1394 Verfahren, und das Reichsgerichtsamt entschied über 1008 Rechtsstreitigkeiten. Besonders bemerkenswert ist die Erweiterung der bisherigen Bestimmungen, welche die vorgesetzten Bergaufsichtsbehörden die Abänderung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die wiederholten Klagen in der Tagesschau über die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch die Wänderung des Unfallverhütungsgesetzes werden die Kosten der Knapschafts-Berufsgenossenschaft für die nächste Zeit eine außergewöhnliche Steigerung von mehreren Millionen Mark jährlich erfordern.

\* **Berlin, 22. August.** (Telegramm.) Der Reichsgerichtsgericht veröffentlicht eine Verfügung des Finanzministers an sämtliche Regierungen, in der im Hinblick auf die Verschärfung der Räuberstrafe wird erweitert, die Entschädigungen sind in vielen Fällen erhöht. Hinzu kommt der größere Tragweite über die vorgeschriebenen bedeutende Schädigung des Reservefonds. Durch



# Wer sich an einem wirklich tadellosen Bier erquicken will – trinke das Deutsche Pilsener Zukunftsbräu der Dampfbräuerei Zwenkau, A.-G. in Zwenkau.

**Dr. Hesse,**  
Humboldtstraße 1,  
von der Reise zurück.

**Dr. med. C. Küster**  
Gellerstraße 9  
von der Reise zurück.

**Bon der Reise zurück**

**Dr. med. Hubert,**  
Harkortstr. 10, pl.

**Dr. med. Arnold Schmidt**  
von der Reise zurück.

**Zahnarzt Jul. Parreidt**  
ist von der Reise zurück.

**Thierarzt Wohlthat,**  
Ehemal's Garten 11,  
ist v. d. R. zurück.

**R. Neugebauer,** aufd. geb. h. nicht  
gepr. Prakt. d.  
homöopathie u. Naturheilmethode  
Fach a. Dr. W. Schwabe's Poliklin. befindl. u.  
lang. Erbaut. Reichsstraß 4. W. II.  
Klinik. Alte Klinik. Wagen. Tarno. Ganz-  
Kernsch. Abendm. Kleink. mit nach-  
vollz. Erfol. Reichsstraß 33. 35.  
Direktor. 2. 3. 8. Sonn. 10. 11. II. zuu. best.

**Rothe Nasen**

Ichardt. Nierenlos mit Elektrostat.  
W. Klin., Elektrotherapie. Pleicht. S. II.  
Dr. Schubinger Straße. Brustkrebs. ber. 10-11.  
Klin. 10-11. 2-3. 10-11.

**Individuell angepasste Wassergeschenke**  
Aug. und  
Gefäßmaßnahmen empfohlen. 12. III.

**Masseuse,** artig. gr. für Herren und  
Damen. Markt 10. Nr. C. L.

Gäulein empf. für zw. Masseuse. artig.  
gepr. Groß. Striezelhofe 1. 3. Eing.

**Wasserme** empföhlt sich mit zwei neuen  
Gebäuden. Sporthalle. 14. I. r. Vom  
Schwimm. (Königreich) empf. für zw. Masseuse  
für beide Damen u. Herren. Schleißer. 20. I.

**Dr. Arztl. gepr. Massageme**  
empföhlt sich über Straße 25. 11.

**Massage** Frau A. Holke.  
Künzler. 40. I.

Arztl. gepr. Wasserme empföhlt sich für Kühn-  
ungen. best. u. Rappel. Siedlung. 4. part.

**Dr. Pohlmann**  
zu zweien. Siedlung. Nr. 9. II. r.

**Alwine Arnold**, Wasserme für  
Bessere Damen u. Herren. Burgstr. 25. I.

**Reiniger. Wasserme** Altenbergh. 40. I. rechts.

**Frau Franke,**  
halbes Oberbadum. 1.

Umf. idem. Gummi-Artikel &  
Waben. u. Spannfl. Siedlung 5.

**Buchführung,**  
Stenographic.

Ein neuer Kursus für Stenogr. beginnt am  
3. Sept. früh 8 Uhr u.

kommen nur rechts. Anmelde. berüch. noch.

**A. Chapison,**  
Thomestraße 3.

Ginsäge,  
Toppeln und Amerikanische

**Buchführung,**  
sowie idem. Handelsländer  
sich anfangt gründlich

**Neuschütz,** Telefon 1220.  
Öffentl. Siedlung. 1a. Rittergut.

**C. Schmidt,**  
Markt 9.  
Schön-Schul-  
schrift. Buch. Stenogr. Maschinenschr.  
Einfach jederzeit. Prospekt kostenfrei.

**Rackow,**  
Universitätsstr. 4.  
Schulmärkchen. Möblier. Möbeln. Stenographie.  
Wandmalerei. Malerarbeiten.  
Prospecte kostenlos.

**Tachy,** Wundmühlenstr. 33.  
Post. Schule. Sterneg. Wohlfahrt. 10. 4.

**Buchführung Ausbildung**  
Corr. Rechen. Steuer.  
Dörfel, Salzgässchen 2.

**Seminar.** So. 10. 5. Hauptstagsamt.

Wiemer ab. Scindauer ausbildung  
Weit für einen Lehrling gelehrt.  
Dobriner. Mängasse 7.

Grindl. Unterr. in Siedlung. Wohlfahrt. 9. 1. I.

Paris. Lehrer erh. Dr. Dr. 1. I.

**W. Grünthaler's**  
Musik-Institut  
Gottschedstraße 13. I.

Aufnahme neuer Schüler.  
Ab. durch Besuch.

Grindl. Büro u. Glaserunter. erh. con-  
serv. geb. Lehrer. Gottsched. 13. I. I.

Grindl. Glaser. Gottsched. 13. I. I.

Grindl. Glaser.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 427, Donnerstag, 23. August 1900. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Von der Credit- und Spar-Bank in Leipzig ist der Antrag gestellt worden:

1000 000,- € 5% hypothetisch Sicherstellte Anleihe der Ausübenden Brauereien - Reben - Weißbierbrauerei in Rausburg a. S., einzeltell in 1000 auf den Namen der Credit- und Spar-Bank in Leipzig lautende und durch Banco-Institut übertragbare Schuldturkosten über je 1000 €. Art. 1 bis 1000, verloren und läuft vom Jahre 1905 ab.

Leipzig, den 22. August 1900.

Die Ausfuhrgesellschaft für Berghospize aus der Börse zu Leipzig.  
(F. G. Eickhoff Siecklinde, Kaufmännischer Vorsteher.)

### Bekanntmachung.

In den südlichen Hundezwinger sind zwei wertvolle Hunde und zwar:

1. ein gekleideter Setter, männliches Geschlecht, ungefähr ½ Jahr alt.

2. eine braune Jagdhündin mit weißer Brust und weißen Flecken, ungefähr ½ Jahr alt.

Diese Hunde werden jenseits der Mennelasse verloren, aber falls sich Hörner unter finden sollen, gesucht werden, wann sich deren Eigentümer bis zum 25. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr im Steueramtshaus, Staatsbank, Aufzählerung 5, III. Obergeschoss, Stammr. 138, nicht geneindet haben sollte.

Leipzig, am 22. August 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Dittig.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut der erhaltenen Anzeige:

10. August: 1 goldener gerichter Ring mit 3 weißen Steinern, am 2. Silberstein-Ballardelle (1 rotier, 1 weißer mit grünem Stein, 1 weißer) am 15. August;

3) 1 goldener Herren-Nom.-Uhr, anzeigt: „Ch. Mühl, L. Volkmarsdorf 1892“, davon 1 goldene Kette von roten Goldern, mit anhängendem vierflügeligen Wappenstück, am 3. August;

4) 1 Handtasche, vierzärtig, mittelgroß, blauäugig, von der Firma beflockt, eine Veller neu, die andere repariert, von 2. bis 7. August;

5) 1 Haar - „Welt“ - grün lachig, mit 200 Überlängen, weichen Fingern, Rückgraten, Vorgraten, dreifachem Schleife mit Zirkel, an dem Mittelpunkte die Aufschrift „Gebet“; am 10. August;

6) 1 Haar (Glocken), mittelgroß, weiß, braungefärbt, auf den Namen „Schwein“ abgedreht, am 28. Juli.

Etwas Wahrnehmungen über den Verdacht der gestohlenen Gegenstände oder über den Thäter sind ungenügend bei unserer Kriminal-Abteilung zur Ansprache zu bringen.

Leipzig, am 21. August 1900.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

In Vertretung:  
Dr. Schmit.

Wittig.

Auf Blatt 10820 des Handelsgerichts ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber der Firma Johann Ahle in Leipzig, Herr Johann Schleidt, Bürgermeister Ahle ausschließend, und der Kaufmann, Herr August Emil Schaeffer, vorläufig Inhaber der Firma ist, daß er aber nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet, auch nicht für die im Betrieb begründeten Forderungen an ihn übergegangen, sowie daß die Firma fiktiv Johann Ahle nicht besteht.

Leipzig, den 21. August 1900.

Königliches Amtsgericht, Nach. II.B.

Wittig.

Zu den Güterrechtsstreitigen des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Friedrich Ernst Brademann, Schuhmachermeister in Leipzig, das Recht seiner Frau Auguste Emilie Ahle, gleich ihm geb. Schubert, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu bezeigen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Leipzig, den 21. August 1900.

Königliches Amtsgericht, Nach. II.B.

Wittig.

### Feuilleton.

#### Der Herr Assessor.

Erzählung aus dem Leben einer kleinen Stadt.

Den Dr. Gustav Kleinert-Zielhorn.

I.

Wie der Herr Professor gen. Dräplinghausen jogt.

Ich will den Leser nur gleich mit dem Professor Wellhoff bekannt machen, der den Haupthelden unserer Geschichte bildet. Herr Wellhoff ist aus Köln gestürzt, hat in Berlin studiert und ist in Frankfurt a. M. zum Assessor avanciert, alms er sich die leise Zeit aufzuhebt. Gern kam er daher nicht nach Dräplinghausen, dessen, die vorgesehene Behörde, in diesem Hause also der Oberlandesgerichtspräsident, hatte ihm die Anerkennung seiner Verdienste um den Tropfenzug im Allgemeinen als Commissarius dastehend überreicht. Der Assessor durfte eine Art Schriftsteller, als er in dem amtlichen Geschäftslife als Oct seiner demnächtlichen Tätigkeit den Namen Dräplinghausen vorhant.

Auf seinem Atlas, den er auch der ersten Bestellung mit wenig Vertrauen zur Hand nahm — er war allerdings wohl Jahre alt — fand er diesen amtsgerichtlichen Titel nicht, im großen und kleinen Daniel würde er ihn auch vergessen gelassen haben, auf der Karte seines Wohnplaats fand sich keine Spur von einer derartigen Eisenbahnhaltung, und seine Bekannten am Stammtisch erhoben Wands ein wiederholtes Gelächter, als er schlichter das Gespräch auf einen geographischen Begriff brachte und nebenbei bemerkte, daß er dabei mindestens ein halbes Jahr zu vermeilen gedachte. Niemand hatte eine Ahnung, daß auf der Welt ein Amtsgericht dieses Namens existierte, und eis als ein gutmütiger Referendar ein nächstes Abend ein fast nacktes Handbuch heranziehppte, in dem sämtliche omöglichstlichen Schie Preußen verzeichnet waren, damit sie nicht verloren gingen, da er sich die Herrn Assessor Wellhoff so ungern, wie er demnächst die heilige Gewohnheit des Daseins und Wiedens fortsetzen werde.

„Na“, meinte der College Schatz, „Sie haben so häufig den Polnischen gar nicht und das Opernhaus die gefunden und die Hochzeit auf Kosten der Zeit herausgezogen, daß Sie jetzt einmal gründlich Gelegenheit haben — wie leicht doch das doch noch — in Dräplinghausen Vergleiche anstellen zu können.“

„Und ob der Koffer dort viel besser sein wird, als bei Milano, das ist auch noch zweitens so ganz sicher“, lägte Referendar Spann hinzu.

„Und über die „proph.-romantischen“ Arrangements in der „Allemannia“ brauchen Sie sich dort auch nicht mehr zu ärgern“, ergänzte Dr. Stein durch Reminiszenzen aus dem bürgerlichen Leben des armen Assessors.

Das Geschlechte wird sein, Sie nehmen sich, so schnell es eben die standesamtlichen Formalitäten erlauben, eine Frau und machen in — richtig in — Dräplinghausen ruhig ab, ob das erste Kindchen, das Ihnen Ihre Frau Gemahlin schenkt, ein Junge oder ein Mädchen ist, kleine Oberlehrer Hauser.

„Dassen Sie sich nicht einfühlen, Assessor, beim Abschieds-

handlung unter der Firma C. & H. Weigel, Kommanditgesellschaft in Leipzig, welche, 6, befindenden Kommanditgesellschaft in dieser, am 21. August 1900, nachmittags 1/2 Uhr, das Konduktverfahren eröffnet worden.

Assessor: Herr Ausmann Paul Gottschalk hier, Nachmittag 24. September 1900, vormittags 11 Uhr.

Versteigerung am 4. Oktober 1900, vormittags 11 Uhr.

Osterei Werk mit Ausstellung bis zum 21. September 1900.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Nach. II.A<sup>2</sup>.

Belaut gemacht durch den Gerichtsschreiber: Lehr. Vog.

### Versteigerung.

Freitag, den 24. August 1900, Nach. 10 Uhr und folgende Tage solle in Versteigerungsraume des vierten Hofes 1 größere Parthe Spielwaren gegen Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 22. August 1900.

### Der Gerichtsvorsteher beim Reg. Amtsgerichte.

### Versteigerung.

Am Freitag den 24. d. W. Voru. 10 Uhr sollen in Leipzig, Freiburg, Dresden, 27. I. in der Wohnung des Blauhändlers Hennig, Schloßstraße 1, größere Parthe Spielwaren gegen Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 22. August 1900.

### Deutsche

### Buchgewerbe-Ausstellung in Paris 1900.

Das „Büroblatt für den Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige“ bringt im seiner heut erschienenen Nr. 194 folgende nützliche Mitteilungen über die Prämierungen in Paris:

Die von dem Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig zur Durchführung und Ausgestaltung der deutschen Buchgewerbe-Ausstellung ernannte Kommission steht mit, daß ihr eine ähnliche Mitteilung über die am 18. August 1900 erfolgte Preisverteilung in Paris vom Reichskommissar, Herrn Generalober-Regierungsrat Dr. Richter, die jetzt noch nicht zugegangen ist. Die nachfolgende Ausstellung, die auf Grund der Preisverteilung des „Journal officiel“ in Paris erfolgt ist, wurde uns jedoch von der Commission zum Abdruck überlassen. Das Ergebnis der Preisverteilung ist folgendes:

Gruppe III. Klasse XL. Buchdruckerei, Verlagsanstalt, Vertrieb, Druckerei, Verlagshäusern, Verfahren und Erzeugnisse.

(Weiter Preisverteilung befindet sich W. Bürgenstein, Buchdruckerei, Berlin.)

### A. Diplomes de grand prix.

(Diplome für den großen Preis.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 3) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Leipzig. 4) Röder, F. C., Lithographische Kunstanstalt, Dresden. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Lithographische Kunstanstalt, Frankfurt a. M. 9) Max Söhne, C. G., Lithographische Kunstanstalt, Frankfurt a. M. 10) Reitz & Obermaier, Buchdruckerei, Dresden. 11) Österreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 12) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Leipzig. 13) Reinhart, Josef, Lithograph, Berlin. 14) Röder, F. C., Lithographienanstalt, Leipzig. 15) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt und Druckerei, Dresden. 16) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 17) Trötsch & Sohn, Kunst- und Buchdruckerei, Berlin. 18) Vogt, Franz, i. Ha. C. W. Vogt & Sohn, Buchdruckerei, Berlin. 19) Wiegand, Georg, Leipzig.

### B. Diplomes de médaille d'or.

(Diplome für die goldene Medaille.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 3) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 4) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 9) Reinhart, Josef, Lithograph, Berlin. 10) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 11) Trötsch & Sohn, Kunst- und Buchdruckerei, Berlin. 12) Wiegand, Georg, Leipzig.

### C. Diplomes de médaille d'argent.

(Diplome für die silberne Medaille.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 3) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 4) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 9) Reinhart, Josef, Lithograph, Berlin. 10) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 11) Trötsch & Sohn, Kunst- und Buchdruckerei, Berlin. 12) Wiegand, Georg, Leipzig.

### D. Diplomes de médaille de bronze.

(Diplome für die bronzenen Medaillen.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 3) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 4) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 9) Reinhart, Josef, Lithograph, Berlin. 10) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 11) Trötsch & Sohn, Kunst- und Buchdruckerei, Berlin. 12) Wiegand, Georg, Leipzig.

### E. Diplomes de mention honorable.

(Diplome für ehrenvolle Erwähnung.)

1) Klemm, Theodor, Würzburg. 2) Witz, F. G., Leipzig.

3) Buchhandlung der Instalt Bethel, Bethel bei Bielefeld.

4) Böls, Martin, Chemnitz. 5) Götsch, Heinrich, Riel.

6) Günther & Leibniz, Verlagshaus, Reutlingen.

7) Landis, Professor Dr. Herm., Würzburg. 8) Witz & Witz, Würzburg. 9) Witz, Witz, Würzburg. 10) Witz & Witz, Würzburg. 11) Witz & Witz, Würzburg. 12) Witz & Witz, Würzburg. 13) Witz & Witz, Würzburg. 14) Witz & Witz, Würzburg. 15) Witz & Witz, Würzburg. 16) Witz & Witz, Würzburg. 17) Witz & Witz, Würzburg. 18) Witz & Witz, Würzburg. 19) Witz & Witz, Würzburg. 20) Witz & Witz, Würzburg.

### F. Diplomes de mention honorable.

(Diplome für die silberne Medaille.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 3) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 4) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 9) Reinhart, Josef, Lithograph, Berlin. 10) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 11) Trötsch & Sohn, Kunst- und Buchdruckerei, Berlin. 12) Wiegand, Georg, Leipzig.

### G. Diplomes de mention honorable.

(Diplome für die bronzene Medaille.)

1) Bauder, Louis, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 2) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 3) Oesterreichische Papierwarenfabrik (Vereinigte Papierfabriken), Berlin. 4) Pintau & Co., Emil, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 5) Schrey & Nier, Lithographische Kunstanstalt, Berlin. 6) Steinmeier & Co., Großdruckerei und Verlagshaus, Berlin. 7) Dr. Löwisch & Co., Buch- und Steindruckerei, Leipzig. 8) Börsig & Co., Großdruckerei und Verlagshaus





## Capitalist

mit 50—80,000 Mark Anlage-Capital zur Ausbeutung eines nachweislich hochrentablen industriellem Unternehmung reicht. Seinen günstige Gelegenheit, diese gänzlich ausgeschlossen. Jede gewünschte Information wird ertheilt. Vermittlung verboten.

Gef. Offerten unter N. 22 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Theilnehmer mit 70—80,000 M.

von einem klugem, fessigen und tollen Wülfenfunkmann, welches ein großer Ruf vornehm und den anfangs leidliche und Brancheuntüte zur Verfolgung stehen, zur Fertigung einer mittleren Waffe bei Leipzig gebracht. Gute Gewinnung durch die solche und intensive Geschäftswelt gesichert. Das Selbstverstände belieben Offerte unter „Müller“ Z. 4995 in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

### Gelegenheitskauf

Lindenau, Salzstrasse 12, Haus mit gewebten Räumen, voll vermietet, billig zu verl., Preis 850 Mtr., Brandstift 66,200 M., Wertberichtig 5282 A. Preis nur 80,000 A. Offerten erbeten unter B. 594 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

### Eckgrundstück

in Lindenau mit 4 Räumen u. 16 Wohnungen, 7000 Miete, zu verkaufen. Zug. 8—10,000 Maf., auch nach einer Hypothek in Zahlung genommen. Offerten unter M. 151 in die Expedition dieses Blattes.

### Hausgrundstück

mit schönen Säulen in großem gutausgebauten Hause, Nähe Leipzig, 2 Minuten vom Bahnhof, längst circa 30 Jahre von u. nach Leipzig, in leicht preiswerth Gemüsebauwelt sehr billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter N. 85 in die Expedition dieses Blattes.

Zu dem beworbenen Gewinne soll das zu Miete gehende

### Hausgrundstück,

Großgrundhaus in leichter Gebäudelage, Lindenau, nahe Schneidersstraße 15, mit 2 großen Räumen im Erdgeschoss, 1 grössem Obergeschoss in 1. Etage sowie umfangreiches Lagerraumwerk durch viele Freihändig verkaufen werden.

Tischler ist sofort begiebbar.

Siedlung L. E., Lindenau 3, I. Reichsmann.

Großgrund mit flottem Reitstall u. Werk-Werk, 1. weiß. Leinsa, brauner, durch d. Fenster zu verl., 12—15,000 A. Preis. C. unter N. 96 in die Expedition d. Bl. erh.

Restaurantgrundstück, 1. Geschäft (Fest, brauerei), 2. Fest, verl. u. 15,000 M. Anzahl. Dr. E.T. 410 „Invalidendank“, hier.

Bürohaus, in weitem Zeit 25 Jahren Restaurantbetrieb, in 6% veräußert. Ruhm, Tiefe Straße 4, L. rendit.

### Verkauf.

Brauerei 4. 250,000, Anzahlung 100,000 A. Landw. Weinhändler, mit großem Gewinn arbeiten, 130,000 A. Anzahlung 30,000 A. Off. sub H. C. 129 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Berlau t. Sohl-Mineral-Wasser, in einer kleinen Stadt im Thüringer Wald gelegen, jährlich über 8000 Bilder, mit gut ausgebautem Hotel, geringem Konzertsaal und Park-Anlagen, die Feuerwehrwelt sehr lobt sofort mit günstiger Anzahlung zu verkaufen. Höchste Auskunft erhält W. Schmidt, Kommissionär, Weinsberg.

### In Bad Essler

Ist ein gut eingerichtetes Logirhaus, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter L. G. 3532 d. Bl. Rudolf Messe, Leipzig.

Hotels, Cafés mit Konzertsaal, Restaurant, Weinläden mit und ohne Grundstück hat zu verkaufen E. Kluge, Löherstraße 23, II., Telefon 5111.

Schonen Landgasthof, wegen Aufstellung, 1. Seite, von einer größeren Fabrik, Stadt, halbe Seite, von d. Bahnhof, mitten in einem großen Industrieort, mitten zw. Straßen und an die Hauptstraße geladen. Zu d. Gaststätte gehören 5 maf., gut gebaut Gebäude, benannt ein Bierhaus, Stellung l. 20 Mde., Scheune, Wagenremise, 2%, Worg. auf jeder z. Seite, großer kleiner Konzertsaal mit Bühne (im Bühnen befindet sich ein großer, schöner Konzertsaal, 2 Gastzimmer, 1 Bühnenraum, 3 Feuerzähne, 1 alte Küche, 1 Gartenzimmer), mit den brionigen Feuerwehrwelt sehr lobt sofort verkaufen. Taucht nicht aufgeht, wenn mir kein zugesagt wird. Preis 50,000 A. Anzahlung 15—18,000 A. Offerten unter W. Z. 208 verlagerad Stadt Bamberg in Schlesien zu verkaufen.

**Land-Gasthof-Verkauf.**

Verkaufe sehr kostbare mit Gut oder Badhaus neben ländlich gelegenen Gasthof, direkt an der Straße, hoher großer Konzertsaal, Parcours-Saal, Weißbier-Gasthof, kleine Gaststätte, 5 Worg. auf jeder Seite, Materialbeschaffung, Betriebsmittel 1500 A. Anzahlung 10,000 A. Investor reichlich vorhanden. 4%, 15—4.

Der Gasthof liegt Nähe Weimar, Raumung und viele von Personen dort befindet. Gef. Offerten unter Z. 5001 bestätigt die Expedition dieses Blattes.

**Günstiger Kauf.**

Schöner Landgasthof mit Gast, Reparatur, Schlossbau, Bäder, (allein in großem Dorfe bei Weimar), 8 Worg. auf jeder Seite, will ich sofort für 20,000 A. ab 3000 A. Anzahlung verkaufen.

J. Pround, Halle a. S., Bambergstraße 4.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verhältniss. Ich will sie verkaufen. Off. sub. N. 60 Dumba & Co., Petersstraße 64.

Schöner alter Landgasthof, der allein in jedem Dorfe, hat an Stadt, mit schönem Gast, Bäder, Materialgeschäft, Preis 24,000 A. Zug. 2—3000 A. Anzahlung, möglichst die nächsten Zimmermanns, Altenburg, S. S., Bambergstraße 2.

Gasthof geben die Widerstande an vorzugs. Preis verh

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 427, Donnerstag, 23. August 1900. (Morgen-Ausgabe.)



Dienstag, den 21. August, trat ein Transport frischmischen der u. hochtragender Kühe u. Kalben (Altdeutsche, Holländische Rasse) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof, Gutricher Str. 5. L. Käsele & Horn, Fernstr. 53-55.

**Schimmelwallach**, Jähr., gesatt., leicht, sehr stolt und ausdauernd, ein und zweijährig leicht gefüllt, auch geritten, eben, mit Dogcart und Schilder zu verkaufen.

Herrn Vogel's Reithalle, Emiliestr.

Weil gründlich abgekaut, verkaufe meinen garantirten hervorragenden

**Gebrandshund „Rüden“**

für 500 A. Bräutigam, mit langem Haar, schönes Gesicht, lieber Bauart, Empore Platz, kommt von Santa Coburg, sehr hell, aber, auf, zu Wasser und zu Land, macht davon, läuft sich ablegen, läuft auf, wenn Entfernung verloren, bellenen auf Hof und Wett, u. sehr gut auf Schrein geprägt. Off. unter Z. 475 Expedition dieses Blattes.

**Jagdhund (Bräutigam),**

im 3. Alter, wegen Nachzucht zu verkaufen.

Alfred Zirkenske, Johannisplatz 3.

S. v. 1. vor. Papagei, singt, lädt u. sitzt schön, Unterstr. Auerländer, 17, Edelstein.

Dr. Vogel, H. Löser, Gobelsch, Kleinhauing.

**Geld- und Hypotheken-**

**-Verkehr,**

Hyp.-Verw.-Büro, Notarzister, 12, II. T. 805.

Hypoth.-Geld verm. Cons. Uffizier, 23, II.

**Hypotheken**

vermittelst Holl. Notarz., Notarz., 4.

Aus Privatbank habe einige Aktien der

Leipziger Wollmärkte zu verkaufen.

Reichs-Zeitung unter N. 1. Volumen 11 erhalten.

**Bankcredit**

bei einem kleinen, vorzüglich handelnden Bankhaus zur Sicherstellung von Kundenkrediten zu gewähren. Sicherheit wird geboten. Off. unter N. 50 Exped. d. Bl. erh.

**130,000 Mark Hypothek**

auf Wohn- und Geschäftshaus in neuerster Lage einzige solche oder sicher gestellt.

Off. unter N. 75 Exped. d. Bl. erh.

**80,000 Mark**

etwa 100,000 Mark auf eine alte Sicherheit für einen kleinen, vorzüglich handelnden Bankhaus zur Sicherstellung von Kundenkrediten zu gewähren. Sicherheit wird geboten. Off. unter N. 50 Exped. d. Bl. erh.

**100 Mark baar**

abz. Käufer zweier Geldstücke für Kaufsumme von 400 Mark auf 3 Monate Sicherheit d. Off. u. W. 2 in die Expedition d. Bl.

**100 A. 200**

sofort gegen vollständige Sicherheit und gute Börsen (eventuell Abholung einer Sicherstellung) gewährt. Off. unter N. 200 in die Expedition d. Bl. erh.

**Gebild. alleinst. Art. durch traumatische Verletzung in Roth, Stell. u. Stell. nach Zartheit. Off. u. W. 20 Exped. d. Bl.**

**Heirath wird leistungsfähige Buchdruckerei,**

die gegen Erteilung größerer, jährl. Druckschriften eines Landes, Werk, Buchdruckerei, eine Buchdruckerei ausfindig machen kann.

Reichs-Zeitung unter N. 11 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Accept-Austausch!**

Welcher jüngste Geschäftsmann mit Bankverbindl. genügt keinerlei seiner Druckschriften mit groben Chancen derartig Acceptiert, daß einige Wege bis zahmmes 3000 A. zu veranlassen werden? Es sind Kapitalenahme oder sonstige Gewerbeleitung (ex. Pauschal). Soden-Gewerbe, das Haus, Arbeit, Grundstück verkaufen oder Theilhaber jenes werden, kann nachstehender Bericht genügt werden, wenn Abschätzung erfolgt ist! Bitte Abschriften! Risiko gänz. ausgeschlossen! Off. C. (von Vermittl. objekt. zwecklos) u. N. 25 Exped. d. Bl.

Brandschadens. Helm. Müller, Leipzig, Raiffeis. Str. 11, I. Leipzig, 8209.

**Kaufgesuche.**

Bauplan, geschlossen, 3 Etagen, zu kaufen gefunden. Börs. Preis, Conditionen etc. sub C. 1. rechts.

W. Bogenfeld, Tel. 6974.

Notarzister, 49, d. Str. 3, I. r.

**Räder**

bei Handels-, 3. Str. 8280.

Leihweise.

Gebäude, am besten, am besten.

**Hotel L Ranges**

in freier Stadt u. Lage preiswert, u. sehr.

Räume zu kaufen gefunden. Off. u. N. 106 in die Expedition d. Blattes. Hg. verb.

**Restaurant**

ohne Kapital zu kaufen gefunden. Off. u. N. 482 Hertel's Einz.-Kunst, Rathausstrasse 21.

3. Preis, die über 1200 A. verfügen,

jedes 1. R. Restaurant zu übernehmen.

Off. unter N. 221 Exped. d. Bl. erh.

**Kleine Restauratur**

wird sofort zu kaufen gefunden. Off. rechts unter N. 39 in die Expedition dieses Blattes.

Gut gut erk. Zeichnung für einen anmen-

baren Kaufmann, billig nur Kosten zu kaufen gefunden. Off. rechts unter N. 2. 2. 24, II. r.

**Berliner**

gut für getragene u. zurückgelassene Kleidungsstücke, Bettw. Wäsche, Möbel, Gold und Silber, Porzellanwaren, kostbare ganze Nachlässe der höchsten Qualität.

B. Berliner, Rathausstrasse 4, D. D. I.

**apferde,**

z. z. Spitz. u. leichten und

etwas.

**Reiter**

mit einem sehr leichten und

etwas.

**Capet.**

1. 2. 24, II. r.

**Heirathsgesuche.**

der u. hochtragender Kühe u. Kalben (Altdeutsche, Holländische Rasse) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof, Gutricher Str. 5. L. Käsele & Horn, Fernstr. 53-55.

**50,000 Mark**

4 1/2 % werden auf ein neues Grundstück im Eigentum von 29.000 A. zu erwerben Stelle gewünscht. Effecten u. C. W. K. an die Filiale des Blattes, Rathausstrasse 14, erhalten.

**1. Hypothek auf ein Wohnhaus im Oberdeutschen Hof sofort über 1. Oktober geführt. Off. u. N. 98 Exped. dieses Blattes erhält.**

**25,000 Mark**

als II. Hypothek auf solides, größtes, Hausgrundstück Alt-Leipzig, Buddenbrookstr. u. Schubertstrasse 10, 5% auf diese Blattes, Königsgang 7.

**Stengel, Kaufmann, Rat. Deutscher, mit gutem Gesicht, lieber Bauart, Empore Platz, kommt von Santa Coburg, sehr hell, aber, auf, zu Wasser und zu Land, macht davon, läuft sich ablegen, läuft auf, wenn Entfernung verloren, bellenen auf Hof und Wett, u. sehr gut auf Schrein geprägt. Off. unter Z. 475 Exped. dieses Blattes.**

**Jagdhund (Bräutigam),**

im 3. Alter, wegen Nachzucht zu verkaufen.

Alfred Zirkenske, Johannisplatz 3.

S. v. 1. vor. Papagei, singt, lädt u. sitzt schön, Unterstr. Auerländer, 17, Edelstein.

Dr. Vogel, H. Löser, Gobelsch, Kleinhauing.

**Geld- und Hypotheken-**

**-Verkehr,**

Hyp.-Verw.-Büro, Notarzister, 12, II. T. 805.

Hypoth.-Geld verm. Cons. Uffizier, 23, II.

**Hypotheken**

vermittelst Holl. Notarz., Notarz., 4.

Aus Privatbank habe einige Aktien der

Leipziger Wollmärkte zu verkaufen.

Reichs-Zeitung unter N. 1. Volumen 11 erhalten.

**Bankcredit**

bei einem kleinen, vorzüglich handelnden

Bankhaus zur Sicherstellung von Kunden-

krediten zu gewähren. Sicherheit wird geboten. Off. unter N. 50 Exped. d. Bl. erh.

**130,000 Mark Hypothek**

auf Wohn- und Geschäftshaus in neuerster

Lage einzige solche oder sicher gestellt.

Off. unter N. 75 Exped. d. Bl. erh.

**80,000 Mark**

etwa 100,000 Mark auf eine alte Sicherheit

für einen kleinen, vorzüglich handelnden

Bankhaus zur Sicherstellung von Kunden-

krediten zu gewähren. Sicherheit wird geboten. Off. unter N. 50 Exped. d. Bl. erh.

**100 Mark baar**

abz. Käufer zweier Geldstücke für Kaufsumme

von 400 Mark auf 3 Monate Sicherheit d. Off. u. W. 2 in die Expedition d. Bl.

**100 A. 200**

sofort gegen vollständige Sicherheit und gute

Börsen (eventuell Abholung einer Sicherstellung)

gewährt. Off. unter N. 200 in die Expedition d. Bl. erh.

**Gebild. alleinst. Art. durch traumatische**

Verletzung in Roth, Stell. u. Stell. nach Zartheit. Off. u. W. 20 Exped. d. Bl.

**Heirath wird leistungsfähige**

Buchdruckerei, die gegen Erteilung größerer, jährl. Druckschriften eines Landes, Werk, Buchdruckerei, eine Buchdruckerei ausfindig machen kann.

Reichs-Zeitung unter N. 11 in die Expedition dieses Blattes erh.

**Accept-Austausch!**

Welcher jüngste Geschäftsmann mit Bankverbindl. genügt keinerlei seiner Druckschriften mit groben Chancen derartig Acceptiert, daß einige Wege bis zahmmes 3000 A. zu veranlassen werden? Es sind Kapitalenahme oder sonstige Gewerbeleitung (ex. Pauschal). Soden-Gewerbe, das Haus, Arbeit, Grundstück verkaufen oder Theilhaber jenes werden, kann nachstehender Bericht genügt werden, wenn Abschätzung erfolgt ist! Bitte Abschriften! Risiko gänz. ausgeschlossen! Off. C. (von Vermittl. objekt. zwecklos) u. N. 25 Exped. d. Bl.

Brandschadens. Helm. Müller, Leipzig, Raiffeis. Str. 11, I. Leipzig, 8209.

## Heirathsgesuche. Nicht zu unterschätzen!

## 50,000 Mark

4 1/2 % werden auf ein neues, Grundstück im Eigentum von 29.000 A. zu erwerben Stelle gewünscht. Effecten u. C. W. K. an die Filiale des Blattes, Rathausstrasse 14, erhalten.

**1. Hypothek auf ein Wohnhaus im Oberdeutschen Hof sofort geführt. Off. u. N. 98 Exped. dieses Blattes erhält.**

**25,000 Mark**

als II. Hypothek auf solides, größtes, Hausgrundstück Alt-Leipzig, Buddenbrookstr. u. Schubertstrasse 10, 5% auf diese Blattes, Königsgang 7.

**Tübinger, 30 Jahre, mit einem guten guten Gesicht, lieber Bauart, Empore Platz, kommt von Santa Coburg, sehr hell, aber, auf, zu Wasser und zu Land, macht davon, läuft sich ablegen, läuft auf, wenn Entfernung verloren, bellenen auf Hof und Wett, u. sehr gut auf Schrein geprägt. Off. unter Z. 475 Exped. dieses Blattes.**

**Stengel, Kaufmann, Rat. Deutscher, mit gutem Gesicht, lieber Bauart, Empore Platz, kommt von Santa Coburg, sehr hell, aber, auf, zu Wasser und zu Land, macht davon, läuft sich ablegen, läuft auf, wenn Entfernung verloren, bellenen auf Hof und Wett, u. sehr gut auf Schrein geprägt. Off. unter Z. 475 Exped. dieses Blattes.**

**50,000 Mark**

4 1/2 % werden auf ein neues, Grundstück im Eigentum von 29.000 A. zu erwerben Stelle gewünscht. Effecten u. C. W. K. an die Filiale des Blattes, Rathausstrasse 14, erhalten.

**1. Hypothek auf ein Wohnhaus im Oberdeutschen Hof sofort geführt. Off. u. N. 98 Exped. dieses Blattes erhält.**







## Zoologischer Garten.

Letzte Woche!

### Miss Claire Heliot.

Vorstellungen: Jeden Nachmittag 5 Uhr.  
Heute Nachmittag um 5½ Uhr.

### Grosses Militär-Concert

von der vollständigen Capelle des (Walther).

Nachmittag: Der Wasserfall in der Berganlage.

Eintritt 60 Pf. Kinder 30 Pf. Reservirte Plätze extra.

### Leipziger Palmengarten.

Von früh 7 Uhr an geöffnet.

Täglich von 4–7 Uhr Nachm. u. 8 bis 11 Uhr Abends: Concerte.

Heute Donnerstag: Musikorps des K. S. 7. Infanterie-Regiments No. 106 (Matthey).

Bei windstillem und trockenem Wetter 9 Uhr Abends.

**Leucht-Springbrunnen und elektr. bel. Wasserfall.**

Eintrittspreise: Erwachsen 1 M., Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.

Morgen Freitag: Musikorps des K. S. 10. Infanterie-Regiments No. 134 (Jahrow).

## Bonorand.

### Concerte von Johann Strauss

mit seiner vollständigen Capelle aus Wien.

Die Concerte finden täglich bis mit 25. August statt.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Aufang 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 75 Pf. bei den Herren Herm. Dittrich, Hallestrasse und Weststrasse, Carl Platau, Goethestrasse und Lortzingstrasse, und Paul Zschöcker's Musikalienhandlung, Neumarkt. An der Casse 1 Mark.

### Panorama-Garten.

Morgen:

### Grosses Militär-Concert

Aufang 8 Uhr. — Capelle 107. Regiments.

Heute Specialität:

### Gänsebraten mit Weinkraut.

Bestgepflegte Riebeck'sche u. echt Bayr. Biere.

Oswald Schlinka.

## Charlottenhof.

Heute Donnerstag

Zwei

### Extra-Militär-Concerte

der vollständigen

Capelle des 179. Infanterie-Regiments.

Dirigent: Herr Stabsoboiist J. Kapitain.

Vorläufig gewähltes Programm.

Aufang Nachmittags 4 Uhr, Ende Abends 11 Uhr.

Gesamtkosten 30 Pf. Hochachtend L. Ohlmann.

## Sanssouci

Elsterstrasse 12. Heute Donnerstag:

Heute

### Familien-Abend:

### Grosses Extra-Militär-Concert

von der Capelle des königl. sächs. Feld-Artillerie-Regiments No. 77

wieder persönlicher Leitung des Herrn Stabskapellmeisters Kurts.

Nachdem: Gesellschaftsball.

Aufang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten günstig. W. Städler.

## Gelsenfeller.

Heute Donnerstag, den 23. August.

### Gr. Doppel-Concert,

aufgeführt von der vollständigen Capelle

Günther Coblenz, sowie den Leipziger Sängern (aus dem Krystall-Palast).

Aufang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten günstig.

Nach dem Concert: Grosser Ball bis 1 Uhr.

NB. Heute: Grosses Schlachtfest. W. Canitz.

## Park Schleussig.

Heute Donnerstag 2. Sommernachtsfest.

(Leipziger-Gohliser Concert-Orchester.)

Hermann Kubisch.

Aufang 10 Uhr.

### E. Schoebel's Weinstuben.

50 Windmühlstraße

Wein in Gläsern und Gläsern.

50, Telephon 3508.

Täglich frische Speisen.

### "Bayerische Krone", Jacobstraße 2.

Begegnungen zw. und häusliches Leben Leipzig, angesetzte Auszeit von der

leidenden Eltern. Speisevorschläge vorgängige Speisen und Getränke. — Jeden Freitag

Überall bei günstiger Witterung Garten-Concert. Durchführung soll Hermann Wanderer.

### Pichelsteiner Krug,

Petersstrasse 38. Julius Wagner.

Lodig-Passage.

Restaurant u. Café, Part. und 1. Et.

Angenehmer Aufenthalt. — Nähe u. Keller vorzüglich.

Während der Meile bis Nacht 3 Uhr geöffnet

### Zum Urquell.

Die Perle aller Biere.

Morgen Spezialität:

Rohrkäcken.

### Bären-Schänke

M. Finzel.

Heute Abend Gänse-, Sauer- und Hammelbraten

mit Thür. Röcken. Partiere u. 1. Stufe.

### L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstraße und Glacisstraße. —

Zubereiter Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palast. Tel. 4903.

Heute Schlachtfest.

N.B. Mittagstisch, Suppe, 70 Pf.

### Berthold's Restaurant, Renmarkt 8.

Heute Schlachtfest.

Gleichzeitig empfiehlt ich meine gute gelegene Bier vom C. Rizal, Ruhmbach, sowie

Vogerl vom P. A. Ulrich, Leipzig, u. Tönninger Bier.

Bestgepflegte Riebeck'sche u. echt Bayr. Biere.

C. Wiegner.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vorm. A. Kellitz. Petersstr. 18, part. u. 1. Et.

Heute Schweinsknochen, Abends Krebse, Pökelrücken u. Rindsroulade

mit Klösse. Bier hell und dunkel hochfein.

C. Wiegner.

## Beiträge

für die Verwundeten und Kranken des deutschen

Heeres in Ostasien nehmen für den Deutschen

Flossenverein entgegen die

Expedition des „Leipziger Tageblattes“, E. Volk.

Johannigasse Nr. 8,

sowie die Filialen: Alfred Hahn, vorm. Otto Klemm's

Sortiment, Universitätsstraße 3, und Louis Lösch,

Katharinenstraße 14, part. und Königsplatz 7.

### Vogel- und Scheibenschießen

in Eisenberg (S.-A.)

vom 19. bis 26. August 1900.

Die Direction der Schützengeellschaft.

Bürgermeister E. Glaub.

Director. A. Sperrhake, H. Haustanz, 1. Schützenmeister.

2. Etage r., abgedeckt.

Pichelssteiner Krug,

Petersstraße 38.

Währ. d. Meile bis 3 Uhr geöffnet.

Eiskeller-Park

Leipzig-Gohlis.

Heute Schinken im Brodteig.

Morgen: Schweineschlächten.

Albert Rosenkranz.

### Goldne Eule.

Heute Schlachtfest.

Aug. Walther.

Gild. Tannenstraße Nr. 700176 Sanssouci

im Gohliser, verloren. Götting abzugeben

Geschäftsstelle 12, II. rechts.

Von der Karl-Heinestraße nach dem

Dresdner Bahnhof ein Brillantstein verloren. Dürfer wird gebeten,

denselben gegen hohes Belohnung zu eintauschen.

U. Lindenau, Wertheimer Straße 49.

2. Etage r., abgedeckt.

Verloren wurde im Teleg.-Bureau,

Gräfin-Schlesien-Str. 1, vorm. Rottkau.

Görlitz abzugeben Gild. 12, II. rechts.

Schirm

Großpost, Briefkästen, Dresden Et.

Heute gehörten. Götting abzugeben

P. V. Schone, Goethestraße.

Gild. Tannenstraße 12, II. rechts.

Leipziger Mieter-Verein

Freitag, 24. Aug., 8½ Uhr Abends

Versammlung im Hopfenstock, Dresden-Et.

1. Tagordnung:

1) Reihenwertung des 2. Jahrs. Mieter-Verein.

Referent: Reichsanwalt Dr. Deumer.

2) Eingänge zur Abfrage.

Heute Abend: G. Kahnfahrt.

Heute Abend 10½ Uhr: Kahnfahrt.

Wahlmann-Brücke.

Tanzcafe im Waldschlösschen.

Die Vorberater.

Sprechstunde u. Freit. 8. März. Brück 14, II.

Abg. 10 Pf. G. Kahnfahrt. Tel. 1. —

J. M. 12 Dresden.

Heute Abend: G. Kahnfahrt.

Heute Abend 10½ Uhr: Kahnfahrt.

Wahlmann-Brücke.

Tanzcafe im Waldschlösschen.

Die Vorberater.

Sprechstunde u. Freit. 8. März. Brück 14, II.





